

„Wir sind eine Gemeinschaft“

Marienbergsschule: Fünft- und Sechstklässler ziehen von der Außenstelle ins Hauptgebäude

NORDSTEMMEN ■ „Nordstemmen ist ein Dorf“, betont Ortsbürgermeister Bernhard Flegel immer wieder. Und so wurden die 80 Fünft- und Sechstklässler gestern auch standesgemäß an der Au-

ßenstelle der Marienbergsschule abgeholt: mit einem kleinen Trecker. Die Schüler ziehen mit in das Hauptgebäude ein. „Das war unser ausdrücklicher Wunsch“, sagt Schulleiterin Sylvia von

Lindeiner, denn damit soll gezeigt werden: „Wir sind eine Gemeinschaft.“ Das hat gestern geklappt: Schüler, Eltern und Lehrer begrüßten die „Neuen“ mit einem Spalier. Obwohl der Weg

kurz ist, hat von Lindeiner manche Kollegen mitunter nur zweimal in der Woche gesehen, und wer die Strecken täglich gehen musste, ballte oftmals die Faust in der Tasche. Das ist jetzt vor-

bei. Die Räume der Außenstelle, die dem Landkreis gehört, werden wohl ein Jahr lang als Lagerplätze dienen. Was danach in dem Gebäude untergebracht wird, steht bisher noch nicht fest. ■ flo



Schüler, Lehrer und Eltern bilden einen Zug hinter dem Trecker, der die „Neuen“ abholt. Später stehen sie für die Fünft- und Sechstklässler Spalier. ■ Fotos: Mosig